

Turner brauchen kein Fitnesscenter

UW 03.06.09

Geräteturnen | Das Trainingszentrum Schattdorf feiert sein 30-Jahr-Jubiläum

Sie trainieren sieben bis acht Stunden pro Woche. Die Schattdorfer Geräteturner bereiten sich auf den Uristier-Cup vom 6. und 7. Juni vor.

Markus Arnold

Montagabend in der Turnhalle Grund in Schattdorf. Bereits auf der Treppe herrscht Hochbetrieb. Die jüngeren Jahrgänge der Schattdorfer Geräteturner machen auf der Treppe gerade Krafttraining, indem sie die Treppe hinauf hüpfen. Turner brauchen kein Fitnesscenter. Mit dem eigenen Körpergewicht lassen sich alle notwendigen Kraftübungen bewerkstelligen.

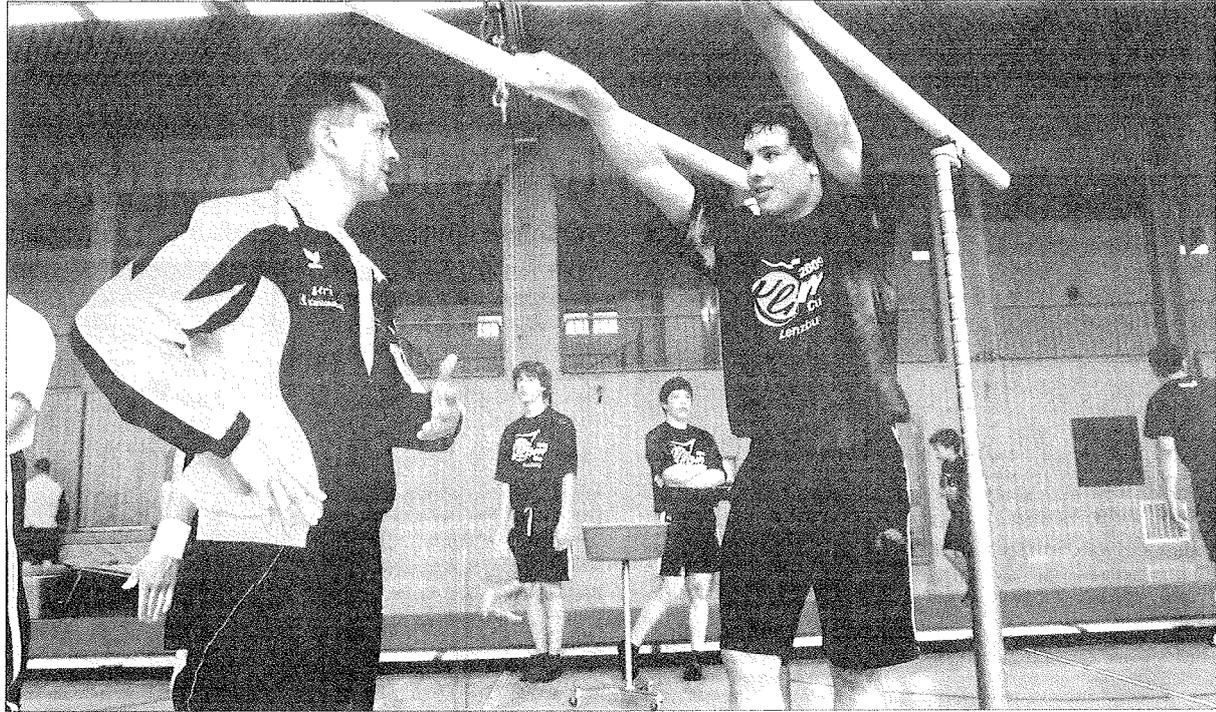
Vollblutturner Urban Renggli

In der Halle selber ist ein Grossteil des Geräteparks aufgestellt: Reck, Barren, Bänke, Matten, Trampolin ... Immer am Montag- und Donnerstagabend sowie am Samstagvormittag treffen sich hier die 23 Turner des Trainingszentrums Schattdorf, eine Riege des Turnvereins, zum gemeinsamen Training. Betreut werden sie von einem zehnköpfigen Leiterteam, alles ehemalige Kunst- und Geräteturner. Um ein modernes und qualitativ gutes Training anzubieten, stehen den sieben- bis 22-jährigen Turnern pro Training vier Leiter zur Verfügung.

Einer von ihnen ist Urban Renggli. «Ich betreue vor allem die älteren Turner», lässt er verlauten. Der 33-jährige Schattdorfer ist Vollblutturner. Er war während zehn Jahren aktiver Kunstturner, hat in der zweithöchsten nationalen Leistungsklasse geturnt und dafür 13 Kränze und viele weitere Auszeichnungen erhalten. Danach war er vier Jahre Hauptleiter des Trainingszentrums, heute präsidiert er den Turnverein Schattdorf und amtiert als OK-Präsident des Uristier-Cup. Dieser wird am kommenden Wochenende, 6. und 7. Juni, in der Kollegi-Turnhalle in Altdorf durchgeführt.

Sehr beliebter Wettkampf

Es ist bereits das dritte Mal, dass der Uristier-Cup ausgetragen wird. «Wir wollten nicht nur immer an ausserkantonale Wettkämpfe antreten, sondern auch im Kanton Uri eine attraktive Plattform für Turner anbieten», erklärt Urban Renggli. Zudem ist der Cup eine wichtige Einnahmequelle für den Verein und die Riege. «Wir sind bei den Sponsoren wiederum auf sehr viel Sympathie gestossen», verrät der OK-Präsident.



Urban Renggli (links) gibt dem Nachwuchsturner Ivan Gislert wertvolle Tipps.

FOTOS: MARKUS ARNOLD

Ausgeschrieben wird der Uristier-Cup in der ganzen Schweiz. Wobei vor allem Turner aus der Zentralschweiz antreten werden. Der Wettkampf ist sehr beliebt. Die Kollegi-Turnhalle ist jeweils randvoll – mit Turnern und Publikum! «Wir haben uns auch schon Gedanken gemacht, den Anlass in eine Dreifachturnhalle zu verlegen. Doch dadurch ginge wohl ein wenig die familiäre Atmosphäre verloren», führt Urban Renggli aus. «Sollte die Nachfrage in Zukunft aber noch stärker zunehmen, müssten wir diesen Schritt wohl prüfen.»



«Ja, beim Turnen gibt es viel Idealismus.»

Urban Renggli

Attraktive Preise

Der Uristier-Cup werde von den Turnern als qualitativ sehr guter Wettkampf empfunden. Aber auch die Preise dürften Bestandteil des Erfolgs sein. Dank der grossen Unterstützung durch Sponsoren erhält jeder teilnehmende Turner einen Einheitspreis. In

diesem Jahr wird es ein T-Shirt mit dem Logo des Wettkampfes sein. Rund 40 Prozent der Turner erhalten zudem eine Auszeichnung in Form einer Medaille, und in den oberen Kategorien winken den drei Erstplatzierten gar Bargeldpreise. Da das Trainingszentrum Schattdorf heuer sein 30-Jahr-Jubiläum feiert, wird am diesjährigen Uristier-Cup neu der Winners Final ausgetragen. Das bedeutet: Jeder Kategorie wird ein Gerät zugewiesen, und die drei besten Turner an diesem Gerät der jeweiligen Kategorie treten nochmals zu einem Finale an.

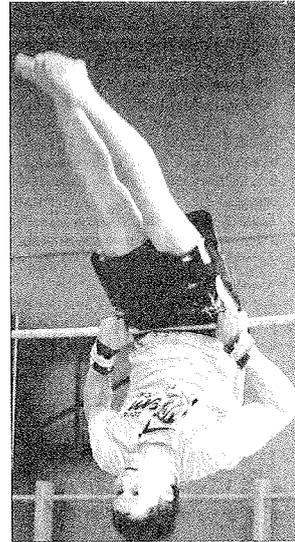
Team Aerobic und Musikverein

Das OK versucht jeweils, dem Wettkampf ein attraktives Rahmenprogramm zu geben. «So können wir vielleicht auch Unentschlossene motivieren, mal vorbeizuschauen», so Urban Renggli. Für das Rahmenprogramm sind am kommenden Samstag

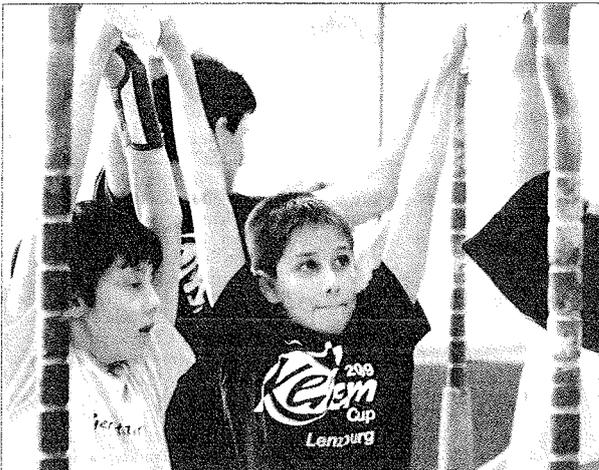
das Team Aerobic des TV Schattdorf und der Musikverein Seedorf zuständig. Vor der Rangverkündigung wird das Team Aerobic ein Showprogramm mit packenden Rhythmen und Schritt-kombinationen sowie Elementen aufzuführen, und der Musikverein Seedorf wird ein kleines Konzert zum Besten geben.

Keine Nachwuchssorgen

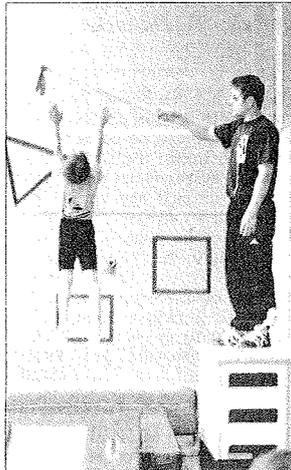
Ein Training beim Trainingszentrum Schattdorf dauert zwischen 2 und 2.45 Stunden. Das ergibt 7 bis 8 Stunden Turntraining pro Woche. Ein riesiger Aufwand für Turner und Leiter. Anders als bei Sportarten wie Tennis oder Fussball gibt es im Geräteturnen den Traum vom grossen Geld nicht. «Ja, beim Turnen gibt es viel Idealismus», weiss Urban Renggli. So kennt das Trainingszentrum Schattdorf derzeit auch keine Nachwuchssorgen. «Im vergangenen Herbst sind bei uns sechs Jungturner hinzugestossen, und bereits haben wir wieder die eine oder andere Anfrage», freut sich Urban Renggli. – Die Schattdorfer Turner sind bereit für den Uristier-Cup. Und für die weiteren Herausforderungen der Saison.



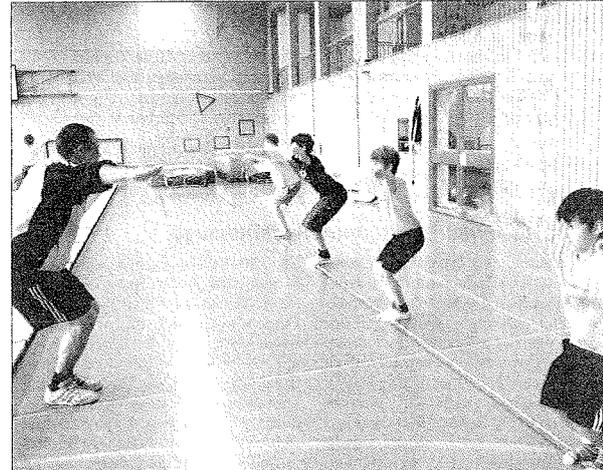
Reto Baumann trainiert am Reck. Der Uristier-Cup wird der letzte Wettkampf des seit 1995 turnenden Schattdorfer Athleten sein.



Spass am Barren.



Der Strecksprung wird geübt.



«Haltung meine Herren» – Leiter Daniel Gislert mit seinen Schützlingen.